

Kinder-Sehtests

Auge zu - und durch!

Meist entwickelt sich die einseitige Schwachsichtigkeit, auch Amblyopie genannt, schleichend und unbemerkt. Die Folgen sind jedoch nicht rückgängig zu machen - zumindest im Erwachsenenalter. Bei Kleinkindern, vor allem Babys, dagegen kann man das schwächere Auge sehr schnell wieder auf Kurs bringen. Doch Sehscreenings für Kinder beim Augenarzt gehören nicht zu den Vorsorgeuntersuchungen.



Jedes zehnte Kind in Deutschland leidet an Sehstörungen, die unbehandelt zu einer einseitigen Schwachsichtigkeit führen können. Eine Amblyopie kann sich deshalb so unbemerkt einschleichen, weil man sie nicht sieht. Auch Betroffene merken meist lange nichts von ihrer Erkrankung, da das bessere Auge für zwei arbeitet - und die Schwäche so überdeckt.

Schielen und andere Sehfehler



Schielt ein Kind, sollte man seine Augen untersuchen lassen.

Lediglich Schielen kann auf eine Amblyopie hinweisen - aber auch auf andere Krankheiten. Zudem gilt es bei Babys als normal, dass sie während der ersten zwei bis drei Monate nicht immer parallel geradeaus blicken. Mit drei Monaten sollte sich das aber eingependelt haben. Weitere Gründe für die Entwicklung

eines schwachsichtigen Auges können eine unbehandelte Kurz-, Weit- oder Stabsichtigkeit sein.

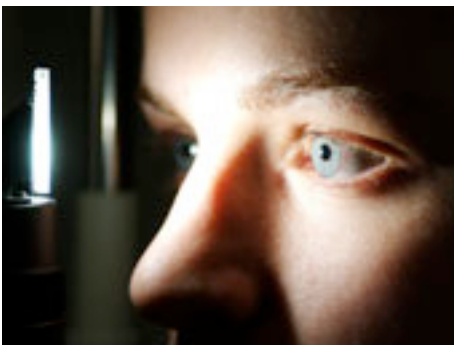
Sehscreening als Vorsorge

Um Sehfehler auszuschließen, sollen Baby-Augen im ersten Lebensjahr untersucht werden. Das ist seit Juli 2008 Pflicht. Doch die Vorsorgeuntersuchung **sollen Kinder- oder Hausärzte**, nicht jedoch Augenärzte vornehmen. Der **Berufsverband der Augenärzte (BVA) kritisiert**, dass Krankheiten wie eine Anisometropie, ein Unterschied in der Brechkraft der Augen, jedoch nur Augenärzte rechtzeitig erkennen und behandeln könnten.

Tropfen oder Fotoscreener

Beim Sehscreenings werden pupillenerweiternde Substanzen in die Augen getropft und ihre Brechkraft gemessen. Ohne Tropfen geht es mit dem Fotoscreener - ein Verfahren, das derzeit noch getestet wird. Zeigen sich in den Sehtests Abweichungen, folgen Nachuntersuchungen oder sofortige Gegenmaßnahmen wie Brille oder Kontaktlinsen.

Heilung nur in jungen Jahren



Sehtest

Umso älter das erkrankte Kind, desto schwerer ist die Heilung und desto länger muss ein Auge abgeklebt bleiben. Bei kleinen Kinder kann man diese Fehlsichtigkeit schnell durch stundenweises Abkleben eines Auges beheben, da der Sehapparat noch nicht degeneriert ist. Schulkinder müssen die Pflaster schon wesentlich länger tragen. Behandelt wird die Amblyopie gewöhnlich mit Pflastern (Okklusionstherapie), mit speziellen Augentropfen und Brillengläsern (Penalisation) oder Augenübungen (Pleoptik). Bei Erwachsenen gibt es keine Behandlungsmöglichkeit mehr, allerdings verstärkt sich die Fehlsichtigkeit auch nicht über die Jahre.

zur website => [B5 aktuell](#) ▶

(Markierungen von Dr. Hanuschik)